



**Wiener Hilfswerk**  
Schottenfeldgasse 29  
1072 Wien  
  
Tel. +43 (0)1 / 512 3661  
Fax +43 (0)1 / 512 3661-33  
  
info@wiener.hilfswerk.at  
www.wiener.hilfswerk.at

## PRESSEINFORMATION

Wien, 7. Februar 2018

### **Sozialmarkt Ottakring: „Wir brauchen ein Auto“ Wiener Hilfswerk startet Crowdfunding-Kampagne für Transportfahrzeug**

**Wien, 14.02.2018 – Die Sozialmärkte des Wiener Hilfswerks versorgen Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben, mit besonders günstigen Lebensmitteln. Der SOMA Ottakring des Wiener Hilfswerks benötigt dafür dringend mehr Waren. Um diese zu beschaffen, braucht der Sozialmarkt allerdings ein Auto. Der neue Lieferwagen soll nun durch eine Crowdfunding-Initiative finanziert werden.**

Immer mehr Menschen können sich die Preise im regulären Handel nicht mehr leisten und sind auf die Sozialmärkte des Wiener Hilfswerks angewiesen. Die Einkäufe sind hier innerhalb eines Jahres pro Tag im Schnitt um 30 Prozent gestiegen. Menschen, die bis auf die Straße hinaus eine Warteschlange bilden, sind beim Sozialmarkt Ottakring keine Seltenheit.

#### **Dringend notwendig: Neues Fahrzeug für den Warentransport**

„Wir haben mittlerweile große Schwierigkeiten, genug Waren für die steigende Nachfrage zu bekommen“, erklärt Roswitha Kikowsky vom Wiener Hilfswerk. Spender sind Supermärkte, Bäckereien und Produzenten. „Die Herausforderung liegt jedoch nicht nur darin, ausreichend Lebensmittel und Hygieneartikel zu organisieren, sondern vor allem müssen diese auch noch transportiert werden. Mit einem geeigneten Fahrzeug wäre uns sehr geholfen“, so Kikowsky weiter. Daher startet das Wiener Hilfswerk nun eine Crowdfunding-Kampagne. Passend zum Beginn der Fastenzeit sammelt die Organisation für ein Transportfahrzeug, um weiterhin tatkräftig jene Menschen unterstützen zu können, die nicht freiwillig fasten.

#### **Rudi Nemeček engagiert sich musikalisch**

Ein erster wesentlicher Unterstützer der Crowdfunding-Kampagne ist Minisex-Sänger und Werbeprofis Rudi Nemeček. Seinen 80er-Jahre-Hit „Ich fahre mit dem Auto“ stellt er jetzt in Zusammenarbeit mit Bandmitglied Hannes Seidl mit neuem Text dem SOMA Ottakring zur Verfügung, um potentielle Spender/innen auf die aktuelle Notlage aufmerksam zu machen. „Wir leben in einem der reichsten Länder Europas und Wien ist eine tolle Stadt“, erläutert Nemeček sein Engagement. „Niemand sollte hier unfreiwillig fasten müssen. Daher finde ich es gut und wichtig, dass es Einrichtungen wie die



**Wiener Hilfswerk**

Schottenfeldgasse 29  
1072 Wien

Tel. +43 (0)1 / 512 3661  
Fax +43 (0)1 / 512 3661-33

info@wiener.hilfswerk.at  
www.wiener.hilfswerk.at

Sozialmärkte gibt. Und wenn ein Minisex-Song dabei helfen kann, ein Auto für den SOMA Ottakring zu organisieren, dann ist das großartig.“

**Einladung: Crowd-Krautsuppe zum Start der Kampagne**

Der offizielle Start der Crowdfunding-Kampagne „Wir brauchen ein Auto“ wird am ersten Fastentag, dem Aschermittwoch, bei einem gemeinsamen Crowd-Krautsuppen-Essen eingeläutet. Rudi Nemecek verteilt Suppe und informiert zum Video. Das Wiener Hilfswerk lädt die Kundinnen und Kunden der Sozialmärkte sowie Medienvertreterinnen und -vertreter herzlich ein.

**Zeit: Aschermittwoch, 14. Februar 2018 von 11.00 bis 13.00 Uhr**

**Ort: SOMA Ottakring, Hyrtlgasse 28, 1160 Wien**

Alle Infos zur Crowdfunding-Kampagne „Wir brauchen ein Auto“ inkl. Video mit Rudi Nemecek gibt es unter [www.wiener.hilfswerk.at](http://www.wiener.hilfswerk.at).

**Bitte um Beachtung der SPERRFRIST: Mittwoch, 14. Februar 2018, 10.00 Uhr**

**Rückfragehinweis:**

Mag. Heiko Nötstaller / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 01 512 36 61 434 / M: 0664 618 97 03 / E: [heiko.noetstaller@wiener.hilfswerk.at](mailto:heiko.noetstaller@wiener.hilfswerk.at)

W: [www.wiener.hilfswerk.at](http://www.wiener.hilfswerk.at) / f: [www.facebook.com/Wiener.Hilfswerk](https://www.facebook.com/Wiener.Hilfswerk)

**Wiener Hilfswerk**

Das Wiener Hilfswerk ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die im Bereich der mobilen Sozialdienste (Heimhilfen, Hauskrankenpflege etc.), in der Kinderbetreuung, in der Flüchtlingshilfe und in ihren Einrichtungen (Tageszentren für Senioren, Nachbarschaftszentren, Wohnungslosenhilfe, Seniorenwohngemeinschaften, Sozialmärkte, Freizeiteinrichtungen für Menschen mit Behinderung) mehr als 2.000 haupt- und ehrenamtliche sowie freiwillige Mitarbeiter/innen beschäftigt.